Dyna-Form® Mercury Advance

Benutzerhandbuch

Direct Healthcare™
Services
Delivering the Promise

Dyna-Form®
Mercury Advance

Die **Dyna-Form® Mercury Advance** Matratze ist eine druckentlastende Matraze, die für Patienten geeignet ist, die als **„SEHR HOHES RISIKO“** für Dekubitusentwicklung eingestuft sind.

Dieses einzigartige System bietet hohen Komfort für den Patienten und kann zu den Leistungen einer dynamischen Matratze aufgerüstet werden, wenn es klinisch erforderlich ist. Ebenso kann die Funktion der Matratze herabgestuftwerden, wenn sich der Zustand des Patienten verbessert.

Diese Eigenschaften machen sie besonders vorteilhaft für den Einsatz im Haus des Patienten oder in der Palliativmedizin und tragen zu einer Reduzierung der Logistik- und Dekontaminationskosten bei. Die klinischen Vorteile eines einzigen Systems gelten gleichermaßen für den Einsatz in einem modernen Krankenhaus. Mit einem höheren Maximalgewicht von bis zu 254kg kann das Produkt den modernen Herausforderungen schwererer Kunden gerecht werden. Alle Komponenten sind auswechselbar und austauschbar, wodurch die Lebensdauer maximiert und Auswirkungen auf die Umwelt reduziert werden.

*Zeigt statischen Modus an

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 3
2. Kurzanleitung und häufig verwendeter Funktionen 3
3. Fehlerbehebung 4
4. Installation 5
5. Betrieb 6
6. Transport 6
7. Warnton 7
8. Wartungsverfahren 7
9. Technische Daten 8
10. Optimale Einsatzbedingungen 8
11. Symbolerklärung und Kontraindikationen für Verwendung 8
12. Abnehmbare/Entfernbare Teile 9
13. Entsorgung 9

1. Einleitung

Die Matratze besteht aus einer Schaumkopfzelle und einer Reihe von 14 transversalen Luftzellen, wobei jede ein einzigartige Schaumprofileinlage enthält, die wiederum innerhalb eines U-Schaumkern befestigt sind. Dies alles wird von einem dampfdurchlässigen, wasserdichten Bezug geschützt. Die einzelne Kopfzelle und die Formgeber bestehen nur aus Schaum. Die transversalen Zellen sind in abwechselnden Paaren von A- und B-Zellen angeordnet, die nacheinander gefüllt und geleert werden.

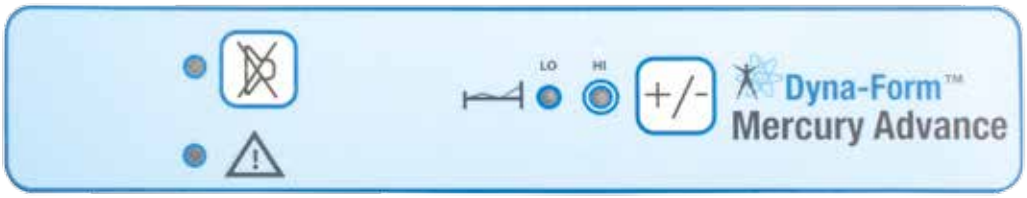
Im statischen Modus erzielt die Matratze die Druck entlastenden Eigenschaften der statischen Schaummatratze Dyna-Form Mercury (Details auf Anfrage), während die Matratzen im Wechselbetrieb in der Lage ist, ähnliche Eigenschaften wie ein druckentlastendes dynamisches System zu bieten.

Die digital gesteuerte Stromversorgung steuert eine Pumpe, durch die Luft bei Bedarf gemäß des gewählten Betriebsmodus in die oder aus die Luftzellen fließen kann. Sie hält ebenfalls den Luftdruck innerhalb der Matratze auf dem erforderlichen Niveau und steuert das akustische/optische Warnsystem bei Netzausfall oder hohen oder niedrigen Luftdruck. Ein CPR-Ventil am Pumpenende des Verbindungsschlauchs erlaubt die schnelle Abpumpung der Matratze im Notfall.

2. Kurzanleitung (Häufig verwendete Funktionen)

ist eine Kurzanleitung für das **Dyna-Formular Mercury Advance-System**

Produktcode MAT/MERADV/198/88/15

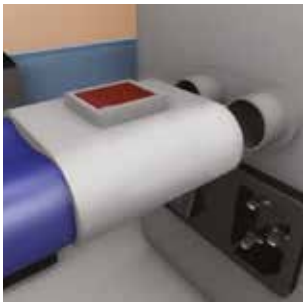


Netzschalter-Warnton zurücksetzen

Der Netzschalter schaltet einfach die Netzspannung der Pumpe ein und aus.

Wenn die Pumpe einen akustischen Alarmzustand erkennt, kann der Alarm wie unten beschrieben durch Ein- und Ausschalten der Pumpe abgestellt werden.

CPR-Ventil



Bitte stellen Sie sicher, dass der CPR-Stecker vor dem Aufblasen der Matratze immer voll eingeschoben ist. Anmerkung: Anderenfalls kann die Matratze NICHT korrekt aufgeblasen werden.

Der CPR-Anschluss sollte nur die im Fall eines klinischen Notfalls für Prioritätsgebrauch verwendet werden. Durch Herausziehen des Anschlusses wird diese Funktion die Matratze als Vorbereitung für den Transportmodus/statischen Modus schnell und intelligent entlüften.

LED-Moduseinstellungen

Wenn dieses Symbol aufleuchtet (die blaue Anzeige), zeigt dies nicht an, dass das Gerät eingeschaltet oder betriebsbereit ist.

Wenn ein Patient eine echte dynamische Funktion oder mehr Druck in den Zellen benötigt, da es ihm unbequem ist oder die Liegefläche zu weich oder instabil ist, wählen Sie bitte die Einstellung „Hi“, wie im Bild links gezeigt ist (Druck von 26 mmHg). Dies darf nur von einem ausgebildeten Arzt verwendet werden, da höhere Drücke oft zu einer Verschlechterung gewisser Patientensymptome führen können.

Ein/Aus
Echt dynamische/härtere Einstellung

Wenn ein Patient weniger Druck in den Zellen benötigt, da es ihm unbequem ist oder er sehr sensibel auf Zellbewegung ist oder wenn der Patient noch weiter Rötung aufweist, wählen Sie bitte eine „Lo“-Einstellung. Dies darf nur von einem geschulten Arzt eingesetzt werden.

Lo I Komfortdruckeinstellung

Diese Funktion wird verwendet, um den Warnton abzustellen. Die LED leuchtet weiter, wenn der Warnton zuvor abgestellt wurde, aber immer noch ein Fehler festgestellt wird. Benutzen Sie in den Netzschalter (siehe oben), um den Alarm vollständig abzustellen. Wenn der Warnton mit einem leuchtendem Licht weiterhin klingt, dann muss ein Techniker zu Rate gezogen werden.

Warnton abstellen

Dieses Symbol weist auf einen „Warntonfehler“ hin.
Bitte lesen Sie Fehlersuche unten zur Abstellung der Warnung.

Warntonfehler

Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass alle Befestigungsgurte auf der Unterseite der Matratze an NICHT BEWEGLICHE TEILE des Bettrahmen befestigt sind.

Zum Abschaltverfahren konsultieren Sie Abschnitt 4.2 Stromversorgung (Pumpe).

3. Fehlerbehebung

Symptome	Probleme/Ursache	Zu überprüfende Punkte
Niedriger Druck	Die Matratze ist auf einen zu WEICHEN Modus eingestellt.	Stellen Sie die Modus-Taste nach Bedarf auf Standard um (von Lo zu Max (+) für festere Druckeinstellung). Wenn die Matratze nach 5 bis 10 Minuten immer noch zu weich ist, dann rufen Sie bitte einen Techniker.
	Der CPR-Anschluss ist nicht vollständig eingeschoben.	Prüfen Sie, dass die Schläuche in der Matratze nicht geknickt sind.
	Es kann ein Leck in dem System vorhanden sein.	Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche in der Matratze korrekt verbunden sind.
Hoher Druck	Die Matratze ist permanent zu fest	Stellen Sie die Matratze wie klinisch erforderlich weicher ein. Prüfen Sie, dass die Matratze sich nach 5 bis 10 Minuten in einem „weniger festen“ Zustand befindet.. Ist dies nicht erfolgreich, dann befolgen Sie bitte die folgenden Anweisungen, bevor Sie einen Techniker zur Hilfe ziehen. Hinweis: Prüfen Sie, dass die Schläuche in der Matratze nicht geknickt sind

4. Installation

4.1. Matratze (Dies ist das Anwendungsteil vom Typ BF)

Legen Sie die Dyna-Form Mercury Advance-Matratze direkt auf das Bettgestell und achten Sie darauf, dass der blaue wasserdichte Multi-Stretch-Bezug sich oben befindet und der Verbindungsschlauch sich an der linken Ecke am Fußende des Bettes befindet. Hinweis: Der Verbindungsschlauch kann sich in dem Bezug unter dem Schriftzug „Für Druckluftanschluss hier öffnen“ an der linken unteren Ecke der Matratze befinden.

Decken Sie die Matratze mit einem locker sitzende Blatt.

Verwendung der statischen Matratze

Die Dyna-Form Mercury Advance-Matratzen kann als Druckentlastungsmatratze für Patienten mit hohem/sehr hohem Risiko für Dekubitusentwicklung verwendet werden, ohne dass die Pumpe angeschlossen werden muss.

Verwendung als Wechselmatratze

Wenn/falls erforderlich, kann die Dyna-Form Mercury Advance-Matratze durch den Anschluss des Dyna-Form Mercury Advance-Pumpensystems als Wechselmatratzen-System verwendet werden. **Keine andere System sollte an die Matratze angeschlossen werden, da die Design-Einstellungen und der Innenluftdruck-Eigenschaften der Dyna-Form Advance-Pumpe spezifisch für nur dieser Matratze sind.**

Die Dyna-Form Mercury Advance ist ein Ersatz-Matratzensystem und sollte nicht auf vorhandenen Matratzen aufgelegt werden.

Die Anlaufzeit vom statischen zum dynamischen Modus ist unmittelbar.

4.2. Stromversorgung (Pumpe)

Hängen Sie die Stromversorgungseinheit (Pumpe) an das Fußbrett. Die Montagehaken können geschwenkt werden, um sie an die Dicke des Fußbretts oder der Schiene anzupassen. Um den Verbindungsschlauch an die Stromversorgung (Pumpe) anzuschließen, stecken Sie den Schukostecker in die Steckdose und schalten Sie die Stromversorgung ein:

(a) Öffnen Sie den Reißverschluss, der sich auf der unteren linken Seite der Matratze befindet, und ziehen Sie den blauen Verbindungsschlauch heraus.

(b) Bringen Sie den blauen Verbindungsschlauch an die Stromversorgung (Pumpe) an, indem Sie den Luftanschluss am Ende des Verbindungsschlauchs an den Lufteinlassanschluss an der unteren linken Seite der Pumpe anschließen. Vergewissern Sie sich, dass sich der rote CPR-Auslöseknopf oben auf dem Lufteinlassanschluss befindet, nachdem Sie den Verbindungsschlauch angeschlossen haben.

(c) Schließen Sie den Reißverschluss erneut so weit wie möglich, den Verbindungsschlauch einzuklemmen, um sicherzustellen, dass die Matratze und Luftzellen innerhalb des Bezugs eingeschlossen sind.

(d) Zum Abstellen führen Sie die Punkte a, b und c oben in umgekehrter Reihenfolge aus.

5. Betrieb

Befestigen Sie das Netzkabel an der Pumpe, indem Sie den Heißgerätestecker in die Anschluss auf der linken Seite der Pumpe einstecken. Das Netzkabel wurde speziell als herausnehmbares Ersatzteil entwickelt, um es einfach austauschen zu können, falls es im Einsatz beschädigt wird.

Zur Isolierung sollte der Netzstecker ausgeschaltet und aus der Netzsteckdose herausgezogen werden.

Stecken Sie das Netzkabel in eine geeignete 230V Steckdose und schalten Sie die Stromversorgung mit dem Ein-/Aus-Schalter ein.

Nachdem die Pumpe auf sowohl „Hi“ als auch „Lo“ geschaltet wurde, werden die Lichter zusammen blinken, bis die Pumpe ihren anfänglichen Betriebsdruck erreicht hat. Sobald die Pumpe ihren anfänglichen Betriebsdruck erreicht hat, leuchtet das „Lo“ List kontinuierlich auf und die Matratze ist einsatzbereit.

5.1. Lo-/Hi-Einstellungen

Die Dyna-Form Mercury Advance-Matratze hat zwei Druckeinstellungen im Wechselbetrieb.

Die Grundeinstellung, auf die sich die Pumpe beim Einschalten einstellt, ist „Lo“. Die „Lo“ Komforteinstellung ist ideal für leichtere Patienten, denen ein herkömmliches System von Wechselmatratzen unbequem ist. Bei Patienten mit bestehenden Druckstellen oder solche mit sehr hohem Risiko wird jedoch empfohlen, dass abhängig von der klinischen Beurteilung des Arztes die „Hi“ Einstellung durch einfaches Drücken der +/- Taste oben auf der Pumpe aktiviert wird.

Im „Hi“ Modus hat die Pumpe mehr Merkmale eines Wechselmatratzen-Systems, während dennoch die Vorteile von statischen Schaumeinlagen geboten werden. Durch wiederholtes Drücken der „Mode“-Taste können die Lo- und Hi-Modi abwechselnd ausgewählt werden.

5.2. CPR-Entlüftung

Das CPR-System besteht aus einem handbetätigten Knopf am Lufteinlassanschluss, der an der Pumpe angeschlossen ist. Durch Drücken der roten Taste, die das Verriegelungssystem des Anschlusses freigibt, kann der Benutzer die Anschlusseinheit entfernen und damit das Luftsystem der Matratze entlüften, womit diese wieder in eine statischen Schaummatratze umgewandelt wird.

Hinweis: Wenn die Luft aus der Matratze abgelassen wird, erklingt nach kurzer Zeit der „Niederdruck“ Warnton und kann abgestellt werden, indem die Stromversorgung ausgeschaltet wird.

5.3. Fehlerbehebung

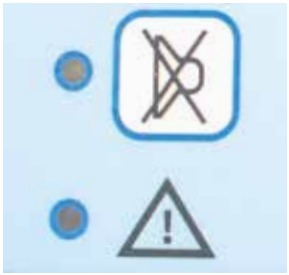
Für Hilfe (falls erforderlich) bei der Einrichtung, Verwendung oder Wartung des Mercury Advance Systems oder um unerwarteten Betrieb oder Ereignisse zu melden, kontaktieren Sie bitte Direct Healthcare Services unter den Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Handbuchs.

6. Transport

Um die Position der Matratze zu ändern, entfernen Sie den Verbindungsschlauch und lassen Sie die Matratze in ihre statische Matratzenform zurückkehren. Schalten Sie die Stromversorgungseinheit (Pumpe) mit dem Ein-/Aus-Schalter aus und trennen Sie die Stromversorgung von der Steckdose. Die Matratze kann nun bewegt werden, wo sie unverzüglich wieder an das Stromnetz angeschlossen werden muss und die Stromversorgung (Pump) wieder eingeschaltet werden muss. Sobald die Matratze aufgefüllt wurde, wird der „Wechselmodus“ automatisch wieder zurück in die „Lo“-Einstellung gehen und sollte erneut auf „Hi“ gestellt werden, sollte dies vom Arzt angefordert sein.

Warnung: Die Matratze geht nicht in den „Wechselmodus“ über, wenn sie von der Stromversorgung (Pumpe) und/oder dem Netzstrom getrennt wird. Siehe auch das Kapitel Umgebungsbedingungen am Ende dieses Handbuchs.

7. Warntöne



Warntonbedingungen werden durch eine rot blinkende Anzeige und einem Warnton angezeigt. In solch einem Fall sollte der Benutzer die Stromversorgung ein- und ausschalten und die Ursache untersuchen.

7.1. Hochdruck-Warnton

Diese Bedingung kann beispielsweise durch einen geknickten Verbindungsschlauch entstehen oder wenn Besucher und andere sich plötzlich auf die Matratze setzen.

7.2. Niederdruck-Warnton

Diese Bedingung kann beispielsweise durch falsches Einsetzen der Lufteinlassverbindung, Öffnung des CPR-Ventils oder ein Leck in der Matratze durch einen Einschnitt oder Einstich entstehen.

7.3. Netzausfall-Warnton

Bei Netzstromausfall gehen alle Modus-Lichter aus. Dieser Warnton-Zustand ist nur hörbar. Das rote Warnton-Licht blinkt nicht.

8.Wartungsverfahren

8.1. Sicherheitshinweis

Nur qualifiziertes Fachpersonal, das von Direct Healthcare Services Ltd. Healthcare Services Ltd. in der Bedienung und Wartung der Direct Healthcare Services-Produkte geschult oder offiziell genehmigt wurden, darf Wartung, Veränderungen oder Reparaturarbeiten an der Ausrüstung durchführen. Unqualifiziertes Personal, das versucht, an der Stromversorgung von Direct Healthcare Services zu arbeiten, riskiert schwere Verletzungen an sich und anderen und möglicherweise Tod durch Stromschlag. Die Eingangssicherung darf nicht von Bedienern oder Patienten sondern nur vom Servicepersonal ausgetauscht werden.

Warnung - Dieses Gerät darf ohne Genehmigung von Direct Healthcare Services nicht modifiziert werden.

8.1.1 Wartung

Direct Healthcare Services (DHS) empfiehlt, dass die Stromversorgung (Pumpe) jährlich gewartet wird. Die Einheit enthält keine vom Anwender zu wartende Teile und die Wartung sollte nur durch Personen, wie in Kapitel 8.1 beschrieben, durchgeführt werden. DHS wird auf Anfrage Wartungshandbücher, Komponentenstücklisten und andere Informationen zur Verfügung stellen, die für Personen mit geeigneter Qualifikation (wie in 8.1) für die Reparatur oder Wartung des Systems erforderlich sind. Zu Fragen zur Reparatur, Wartung und ähnliches wenden Sie sich bitte an DHS.

8.2. Reinigungsverfahren

Warnung: Vor der Reinigung des Systems sicherstellen, dass die Stromversorgung (Pumpe) von der Netzspannung getrennt ist. Die Stromversorgung (Pumpe) **nicht** in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen. **Nicht** autoklavieren oder Phenol für die Reinigung verwenden. Waschen Sie vor Beginn der Reinigungsprozesses Ihre Hände. Entsprechende Schutzkleidung wie Handschuhe, Schürze und Maske tragen. Achten Sie darauf, dass alle Arbeitsflächen vor und nach Kontakt mit der Matratze gereinigt werden.

8.3. Warnung - Reinigung der Matratze

1. Nach der Benutzung oder zwischen Patienten sollte die Matratze gereinigt werden.
2. Mit dem Bezug auf der Matratze trennen Sie die Matratze von der Stromversorgung (Pumpe) ab.
3. Die Oberfläche reinigen und mit Hypochlorit-Lösung oder ähnlichen Desinfektionsmitteln reinigen.
4. Oberseite der Matratze mit heißem Wasser (60 °C) mit einem Reinigungsmittel abwaschen - mit einem Papiertuch trocken.
5. Bei starker Verschmutzung verwenden Sie eine Hypochlorit-Lösung 1.000 ppm verfügbares Chlor.
6. Mit einer geeigneten Bürste, warmen Wasser, einem Reinigungsmittel oder einer Hypochlorit-Lösung reinigen Sie den Verbindungsschlauch und das CPR-Ventil. Mit einem Papiertuch trocknen.
7. Falls erforderlich, kann der Matratzenbezug entfernt werden und bei einer Temperatur von 80 °C in der Maschine für zumindest 10 Minuten gewaschen werden. Die einzelnen Luftzellen können mit einem herkömmlichen Desinfektionsmittel abgewischt werden.
8. Um Einlaufen des Bezugs zu vermeiden, in einer sauberen Umgebung innen auf der Leine oder bei niedrigen Temperaturen von maximal 40 °C und nicht länger als 10 Minuten im Trockner trocknen. Bezüge müssen vor dem Wiederbeziehen der Matratze vollständig getrocknet werden.

8.4. Warnung - Reinigung der Stromversorgung (Pumpe)

Die Stromversorgung kann durch Abwischen mit einem Tuch gereinigt werden, das mit einer Reinigungslösung oder Hypochlorit-Lösung angefeuchtet wurde. Siehe auch Symboltabelle.

8.4.1 Warnung

Stellen Sie sicher, dass das Mercury Advance-System nicht folgendem ausgesetzt wird:

1. Übermäßige Wärmequellen wie z.B. Feuer, Heizkörper usw.
2. Wasser, insbesondere Untertauchen der Pumpe.

9. Technische Daten

9.1. Stromversorgung (Pumpe)

Seriennummer.....Siehe Etikett auf der Rückseite der Pumpe
Elektrische Versorgung ..... 20-240 Volt, 50 Hz
Leistungsbedarf ..... 10 Watt
Sicherungen TA1H 250V
Berührungsschutz .....Klasse 2
Geräuschpegel.....ca. 30 dB (A)
Abmessungen.....235 x 180 x 80 mm
Gewicht..... 1,7 kg
Wartungsintervall .....12 Monate
Erwartete Lebensdauer..... 5 Jahre
Lagerfähigkeit von Ersatzteilen ..... 5 Jahre

9.2 Matratze

Seriennummer.....Etikett auf Innenseite des Matratzenbezug
Anzahl von Luftzellen ... 14 Luftzellen/1 statische Schaumzelle
Abmessungen ..... 1980 x 880 x 150 mm (nominell)
Gewicht..... 13,4 kg
Erwartete Lebensdauer der Matratze..... 5 Jahre
Lagerfähigkeit der Matratzen-Ersatzteile..... 5 Jahre

10. Optimale Bedingungen

(gilt für Matratze und Pumpe)

10.1 Benutzungsumgebungsbedingungen

Transport..... -25˚C – +70˚C
Aufbewahrung ..... -25˚C – +70˚C
Verwendung ..... +5˚C – +40˚C
Luftfeuchtigkeit..... 10% – 93%
Atmosphärischer Druck ..... 700hPa - 1060hPa
Einsatzhöhe ..... ≤ 2000m

10.2 Belichtung

Direkte Sonneneinstrahlung, Staub, Flusen und allgemeiner Schmutz sind stellen kein Problem für das Mercury Advance-System dar.

11. Symbolerklärung

Matratzensymbole

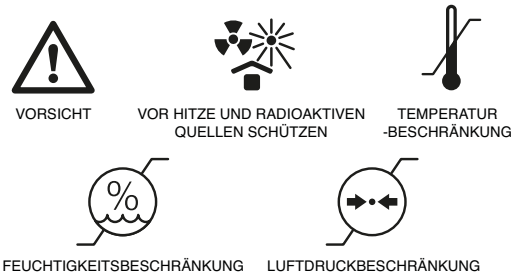
WARNUNG

MIT DIESER ERKLÄRUNG WIRD DER BENUTZER AUF DIE MÖGLICHKEIT VON SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ANDEREN NEBENWIRKUNGEN HINGEWIESEN, DIE SICH AUS DER NUTZUNG UND DEM BETRIEB ODER MISSBRAUCH DER EINRICHTUNG ERGEBEN KÖNNEN.

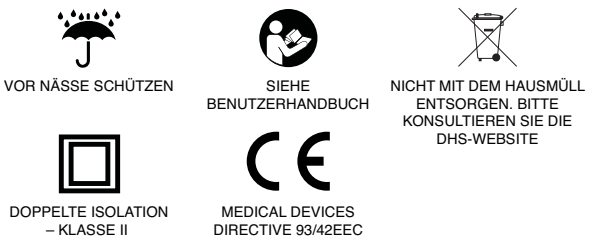
VORSICHT

MIT DIESER ERKLÄRUNG WIRD DER BENUTZER AUF DIE MÖGLICHKEIT VON GERÄTESCHÄDEN HINGEWIESEN, DIE SICH AUS DER NUTZUNG UND DEM BETRIEBODER MISSBRAUCH DER EINRICHTUNG ERGEBEN KÖNNEN.

Allgemeine Symbole



Symbole auf der Pumpeneinheit


VOR NÄSSE SCHÜTZEN
SIEHE BENUTZERHANDBUCH
NICHT MIT DEM HAUSMÜLL ENTSORGEN. BITTE KONSULTIEREN SIE DIE DHS-WEBSITE
DOPPELTE ISOLATION – KLASSE II
MEDICAL DEVICES DIRECTIVE 93/42EEC

Kontraindikationen bei der Verwendung (Warnung)

Die Mercury-Advance-System sollte nicht für Patienten mit instabilen Frakturen, schweren Ödemen, Verbrennungen oder für Patienten, die stillgelagert werden müssen, verwendet werden.

Allgemeine Informationen (Vorsicht) (Warnung)

- Es sind keine besonderen Fähigkeiten erforderlich, um das System zu betreiben.
- Mediziner sind dafür verantwortlich, ihre beste medizinische Beurteilung bei der Verwendung des Systems anzuwenden.
- Der Typ der Stromversorgung auf der Stromversorgungseinheit (Pumpe) angegeben.
- Überprüfen Sie, dass das Netzkabel unbeschädigt ist und so positioniert ist, kein Hindernis oder Verletzungsrisiko darzustellen. Z.B. Strangulierungsgefahr für Kinder oder Stolpergefahr.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht eingeklemmt oder gequetscht werden kann, beispielsweise durch Anheben oder Absenken des Bettes oder Bettgitter oder eines anderen beweglichen Objekts.
- Die Stromversorgung (Pumpe) darf nur mit einem in geeigneten, zugelassenem Netzkabel und Stecker verwendet werden, die von DHS geliefert wurden.
- Das System darf nicht in der Nähe von entzündlichen Anästhetika verwendet werden.
- Für den Dauereinsatz geeignet.
- Nicht geeignet für Sterilisation.
- Stellen Sie die nicht so auf, dass es schwierig ist, es die Stromversorgung oder den Netzstecker zu trennen.
- Stellen Sie das System nicht auf oder in der Nähe von einer Wärmequelle auf.
- Nicht mit Wärmflaschen oder Heizdecken verwenden.
- DHS rät stark gegen Rauchen ab, während die Stromversorgung (Pumpe) in Betrieb ist. Damit werden versehentliche Sekundärzündungen von möglicherweise brennbaren Objekten, z.B. Bettwäsche, verhindert. Die Materialien, die bei der Herstellung des Mercury Advance-Systems verwendet werden, erfüllen die erforderlichen Brandschutzbestimmungen.
- Benutzen Sie keine scharfen Gegenstände auf dem oder in der Nähe des Matratzensystems, da dies zu Schäden führen kann.
- Nicht in feuchter Umgebung lagern.
- Nicht in einer mit Sauerstoff angereicherten Umgebung verwenden.
- Nur für den Innengebrauch.
- Sowohl für Pflege zuhause als auch im Gesundheitswesen bestimmt.
- Nicht an andere medizinische Geräte oder Ausrüstung anschließen.
- Der korrekte Sicherungswert MUSS benutzt werden. Anderenfalls kann dies zu Brandgefahr führen.
- Das System sollte nach dem Gebrauch bzw. bei Patientenwechsel gereinigt werden. Siehe Abschnitt zur Reinigung.
- Interne und externe Schläuche dürfen nicht verdreht oder geknickt werden.

Der externe Schlauch sollte auch korrekt angeschlossen und positioniert sein, so dass kein Risiko einer Behinderung oder Verletzungen besteht.

- Verwenden Sie keine Bleichmittel oder Produkte mit Phenol oder Chlor, die1000ppm übersteigen, oder Lösemittel oder alkoholhaltige Reinigungsmittel.
- Alle oben aufgeführten Warnungen und Vorsichtshinweise sowie Sicherheitsaspekte sollten bei der Verwendung jederzeit eingehalten werden.
- Wählen Sie die richtige Einstellung „Hi“ oder „Lo“ wie erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass die festgelegten Einstellungen nicht versehentlich geändert werden. Dies kann die gewünschten Anforderung der Therapie beeinträchtigen. Dies könnte auch von Haustieren, Schädlingen oder Kindern verursacht werden.

12. Abnehmbare/entfernbare Teile

1. Matratze (von der Pumpe durch Entfernen des CPR-Anschlusses getrennt). Art.-Nr. MAT/MERADV/198/88/15 (oder Varianten dieser Größe)
2. Stromkabel. (von der Pumpe durch Abziehen des Kabels von dem Netzeingang an der Seite der Pumpe entfernt). Art.-Nr. DHS/ ADV/MLEAD

Anmerkung: Die Batterie ist ein integraler Teil der Rotorplatine und ist nicht abnehmbar oder austauschbar.

Vorsicht

Die Verwendung von abnehmbaren Teile, die hier nicht aufgeführt sind, wird von Direct Healthcare Services nicht empfohlen.

13. Entsorgung

Bitte konsultieren Sie die DHS-Website für Empfehlungen und Zuständigkeiten für die Entsorgung entsprechend der WEEE-Richtlinien.

EMI-/EMV-Erklärung und Herstellererklärung

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte der EN 60601-1-2 2007.

Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in sowohl einer medizinischen Umgebung als auch zuhause bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann, wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass in einer bestimmten Installation auftreten keine Störungen. Falls dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs oder eines anderen Geräts verursacht, was durch ein- und ausschalten des Geräts geprüft werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die

Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern der Ausrichtung der des Aufstellungsorts der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen den Geräten.
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose auf einem anderen Stromkreis als dem, an dem der Empfänger oder die anderen Geräte angeschlossen sind.

Die Ausrüstung wurde getestet und arbeitet innerhalb der Grenzen der elektromagnetischen Verträglichkeit. (Störfestigkeit gegenüber nahegelegenen Hochfrequenzenergie abstrahlenden Quellen.) Quellen, die diese Obergrenze überschreiten, können zu Betriebsstörungen führen. Wenn möglich, wird das System die Störungen erkennen und wenn sie nur von kurzer Dauer sind, transparent Gegenmaßnahmen ergreifen, während es normal weiterarbeitet. Wenn dies nicht möglich ist, wird es eine Warnung melden und Maßnahmen für die Sicherheit des Benutzers ergreifen. Noch höhere Energieniveaus können dazu führen, dass das System den Betrieb einstellt, kontinuierlich zufällige Fehler verursacht oder sich kontinuierlich zurücksetzt.

Versuchen Sie, die Quelle der Störung zu bestimmen, indem Sie nahegelegene oder verdächtigen Geräte ausschalten und sehen, ob die Interferenzeffekte stoppen. In einem solchen Fall wird empfohlen, dass der Benutzer versucht, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Reparatur oder Austausch des störenden Geräts.
- Neuausrichten oder Umstellung des störenden Geräts.
- Vergrößern des Abstands zwischen dem Gerät und der möglichen Quelle der Störung.
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose auf einem anderen Stromkreis als dem, an dem das störende Geräte angeschlossen ist. Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) gemäß IEC60601-1-2: 2007 Abschnitt 6.8

Mit der zunehmenden Anzahl von elektronischen Geräten wie PCs und Mobiltelefonen können medizinische Vorrichtungen in Gebrauch gegenüber elektromagnetischen Störungen von anderen Geräten empfindlich sein.

Die EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit)-Norm IEC60601-1-2 definiert die Verträglichkeitsniveaus gegenüber diesen elektromagnetischen Störungen. Auf der anderen Seite dürfen medizinische Geräte keine anderen Geräte stören. IEC60601-1-2 bestimmt auch die höchstzulässigen Niveaus der Emissionen für diese Medizinprodukte.

Vertriebsstellen

Vereinigtes Königreich und Europa

Direct Healthcare Services Ltd.
6 – 10 Withey Court
Western Industrial Estate
Lon-y-Llyn, Caerphilly, CF83 1BF, UK

T: +44 (0) 845 459 9831
info@directhealthcareservices.co.uk

Asien-Pazifik

Direct Healthcare Services PTY Ltd.
PO Box 562
Wembley
Western Australia 6913

T: +61 (0) 423 852 810
info@directhealthcareservices.com.au

Direct Healthcare Services™
Delivering the Promise

Auflage 4, Datum: Juli 2014